

Zwischen Rhein und Milchstraße

Physik zum Mitmachen beim Tag des offenen Denkmals am Physikzentrum in Bad Honnef

So hoch sind die Sprudelwasserflaschen am Physikzentrum in Bad Honnef wohl noch nie geflogen wie beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals. Unter dem Jubel vieler zuschauender Kinder (und zur Verblüffung der Eltern) stiegen Plastikflaschen-Raketen mit Druckluft und Wasser getrieben über 100 Meter hoch in den blauen Spätsommerhimmel. Die Raketenbauer waren Schülerinnen und Schüler von Gymnasien aus Horb am Neckar, Magdeburg und Schwerte, die mit ihren Projektilen schon bei verschiedenen Schülerwettbewerben Preise gewonnen hatten. Sie waren mit ihren Lehrern angereist und wurden von Axel Carl von der Universität Duisburg-Essen bei den Startvorbereitungen unterstützt. Die jungen Zuschauer konnten ihrerseits auf einem

Workshop auch selbst Wasserraketen aus Plastikflaschen bauen und anschließend vor großem Publikum starten – und dabei spielerisch Physik erleben. Noch mehr spielerische Physik brachten die Physikusse, eine Gruppe von Schülern der Gesamtschule Hennef. Im Hörsaal des Physikzentrums zeigten sie unter großem Applaus eine Vielzahl von verblüffenden Experimenten, bei denen sich die Zuschauer fragten: „Trick oder Physik?“ So wurde eine Streichholzflamme im Mikrowellengerät zur Partybeleuchtung, Seifenblasen schwammen auf Kohlendioxidgas, ein Streichholz ließ einen „Flaschengeist“ verschwinden, Seifenschaum brannte und von einer „Vakuumkanone“ wurde durch Unterdruck eine Kugel herausschleudert. Auch bei kleinen Pannen, wie sie während einer Life-Show



Holger Handt

Liftoff! Für einen Tag wurde das Physikzentrum zum Raketen-Bahnhof für Wasserraketen.

PHYSIKER IN INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT – EIN TAG VOR ORT

In der kommenden Saison bietet der „Ausschuss Industrie und Wirtschaft (AIW)“ der DPG das Besichtigungsprogramm „Physiker in Industrie und Wirtschaft – Ein Tag vor Ort“ wieder an. Hierzu sind ab Ende November 2006 bis Mai 2007 alle Physiker aus Forschung und Lehre, Industrie und Wirtschaft, Physiklehrer und insbesondere Physikstudenten herzlich eingeladen. Wenngleich auch die Arbeitsgebiete der im Programm vertretenen Institute und Unternehmen sehr verschieden sind, so ist doch allen gemein, dass sie ein Tätigkeitsfeld für Physiker bieten. Über 30 Unternehmen und Forschungseinrichtungen bieten Interessenten zu den angegebenen Terminen eine mehrstündige Führung unter qualifizierter Begleitung an. Dabei werden vor allem die aktuellen Arbeitsgebiete vorgestellt. Darüber hinaus können aber auch Aspekte wie aktuelle Einstellungsmöglichkeiten und berufliche Entwicklungsperspektiven angesprochen werden. Mit dem Programm „Ein Tag vor Ort“ wird Interessierten eine gute Möglichkeit gegeben, Physik im industriellen Maßstab und unter wirtschaftlichen Randbedingungen zu erleben.

Der AIW dankt allen teilnehmenden Forschungseinrichtungen/-instituten und Unternehmen für die Bereitschaft, einen Beitrag zum Programm zu leisten.

Hinweise für die Teilnahme:

- Anmeldungen ausschließlich online unter www.eintagvorort.de.
- Folgende Angaben sind erforderlich: Name, Vorname, Privat- oder Dienstschrift, Telefon-Nummer und Email. Für die Anmeldung zu dem Besuch beim Forschungszentrum zusätzlich ist zusätzlich die Angabe von Geburtsdatum/-ort, sowie der Nummer des Personalausweises oder Passes erforderlich.
- Anmeldungen müssen bis spätestens drei Wochen vor

dem Termin der jeweiligen Veranstaltung vorliegen.

- Man kann sich für fünf Besichtigungen anmelden.
- Die Anmeldung ist verbindlich. Bei unvermeidbarem Rücktritt muss umgehend eine Abmeldung bei der DPG-Geschäftsstelle (Tel. 0 22 24 / 92 32 0) erfolgen!
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie an dem gewünschten Besichtigungstermin „keinen anderen Termin haben“!
- Aus Sicherheitsgründen sind zu den Besichtigungen Personalausweis oder Pass mitzubringen.
- Die Kosten der An- und Abreise gehen zu Lasten der Interessenten. Die meisten Veranstalter bieten – kostenlos oder gegen geringes Entgelt – die Gelegenheit zum Mittagessen an.
- Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung, innerhalb von einer Woche, entweder eine Bestätigung oder Absage (Teilnehmeranzahl erreicht) per Email. Zwei Wochen vor Besichtigung wird Ihnen eine Email mit allen relevanten Daten zugesandt.
- Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind und zwischen 10 und 30 Personen liegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Bitte bedenken Sie auch, dass einzelne Veranstaltungen abgesagt werden können, sofern eine vom Veranstalter vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.
- Über Programmergänzungen, z. B. die Teilnahme weiterer Einrichtungen, können Sie sich auf der Webseite des AIW bzw. über www.eintagvorort.de informieren.
- Wissenswerte über die teilnehmenden Forschungseinrichtungen/ -institute und Unternehmen können Sie auf den angegebenen Internetseiten finden. In den meisten Fällen finden Sie dort auch Hinweise zur Anreise und der Lage.